

PROTOKOLL

aufgenommen bei der am Montag, dem 30. September 2013 im Stadtamt Ternitz stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend waren: von der SPÖ:

Bürgermeister Rupert Dworak, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, die Stadträte Ing. DI Nicole Haberler, Daniela Mohr, Mag. Andrea Reisenbauer, KommR Peter Spicker, Franz Stix und Gerhard Windbichler und die Gemeinderäte Christa Bogath, Ewald Dörfler, Jeannine Gersthofer (ab Tagesordnungspunkt VI./1.), Franz Gruber, Martina Klengl, Brigitte Kögler, Manuel Maier, Manfred Ofenböck, Ing. Michael Riedl, Irmgard Selhofer-Dissauer, Andreas Schönegger, Kristin Stocker, Norbert Strebinger (während Bericht des Bürgermeisters), Andreas Walcha, Kordula Womser, Kerstin Zenz und Thomas Zwazl;

von der ÖVP:

Stadträtin Trude Waitzbauer und die Gemeinderäte Thomas Huber, Karl Pölzelbauer und Franz Reiterer;

von der FPÖ:

Stadtrat Franz Schnell und die Gemeinderäte Michael Reiterer und Roland Schallert;

Entschuldigt abwesend waren: die Gemeinderäte Gerhard Graf (SPÖ), Sevinc Balikci (GRÜNE), İlhami Bozkurt (ALT), Dipl. Ing. Thomas Perz (ÖVP) und Werner Beil (FPÖ)

Als Schriftführer fungierte Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl.

Bürgermeister Rupert Dworak übernimmt den Vorsitz, begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Sitzung nachweislich und rechtzeitig eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Auf Grund der Einladungskurrende hat die Tagesordnung der heutigen Sitzung folgende Fassung:

Tagesordnung

I. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. Juni 2013

II. Bericht des Bürgermeisters

III. Bestellung eines Ersatzmitgliedes in die Vollversammlung des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung

IV. Anträge der Geschäftsgruppe I

1. Wohnungsvergaben

V. Anträge der Geschäftsgruppe II

Schulangelegenheiten

1. Volksschule Stapfgasse, Abschluss Leasingvertrag
2. Volksschule Pottschach, Ankauf KüchENZEILE für Nachmittagsbetreuung
3. NNÖMS Scheiblingkirchen, Übernahme des Schulerhaltungsbeitrages
4. NNÖMS Gloggnitz, Übernahme des Schulerhaltungsbeitrages

VI. Anträge der Geschäftsgruppe III

Finanz- und Vermögensverwaltung

1. Haushaltsjahr 2013, 2. Nachtragsvoranschlag
2. IMD – Abschluss eines Miet-, Service- und Wartungsvertrages für den elektronischen Rechtsverkehr

Kulturamt, Verwaltung

3. Gewährung von Subventionen an Kulturvereine
4. Stadtchor Ternitz, Gewährung einer ao. Subvention
5. Türkisch Islamischer Kulturverein ATIB, Gewährung einer ao. Subvention
6. Verein „Event-Kultur-Ternitz“, Zuschuss zur Belebung des kulturellen Lebens in der Stadtgemeinde Ternitz
7. Kirchenchor Pottschach, Gewährung einer Subvention
8. Röm. kath. Pfarre St. Johann, Gewährung einer ao. Subvention
9. Veranstaltung eines Adventmarktes

VII. Anträge der Geschäftsgruppe IV

1. Kinderhaus Ternitz, Vorgabe der Stadtgemeinde Ternitz zur Führung des Kinderhauses
2. Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, Gruppe Ternitz-Pottschach, Gewährung einer ao. Subvention für Einsatzfahrzeug

VIII. Anträge der Geschäftsgruppe V

1. Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand, Zuwendung
2. Vertrag EVN, Einspeistarif Kreuzäckergasse und Sonnwendgasse

IX. Anträge der Geschäftsgruppe VI

1. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Dunkelstein, Flatz, Pottschach, Putzmannsdorf, Rohrbach am Steinfeld, Sieding und St. Johann am Steinfeld sowie Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes für das gesamte Stadtgebiet von Ternitz
2. Platzgestaltung Th. Körner-Platz, Ergänzung Stadtmöblierung
3. Kindergarten Raglitz, Erweiterung um eine Gruppe

X. Anträge der Geschäftsgruppe VII

1. Tierschutzverein Schwarzatal, Gewährung einer Subvention

XI. Anträge der Geschäftsgruppe VIII

1. Löschwasserbehälter Thann
2. Städtischer Bauhof, Verkauf Böschungsmäher mit Heckenschere
3. Städtischer Bauhof, Ankauf Kastenwagen
4. Abschluss eines Vertrages mit dem Land Niederösterreich wegen Umgestaltung der Ruedlstraße im Bereich Theodor Körner-Platz (L 4132)
5. Freiwillige Feuerwehren der Stadtgemeinde Ternitz, Zuwendungen für das Jahr 2013
6. Grünschnittentsorgung 2014
7. Sperrmüllabfuhr und Alteisensammlung 2014

XII. Anträge der Geschäftsgruppe IX

Verwaltungsangelegenheiten

1. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN Netz GmbH wegen Errichtung einer Trafostation in Putzmannsdorf
2. Subventionen an Sportvereine
3. Verleihung von Ehrenzeichen

4. Ankauf Grundstück Nr. .277, EZ 467, KG St. Johann am Steinfeld (Kinderfreundeheim)
5. Bericht über die Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 24. Sept. 2013

XIII. Anträge der Geschäftsgruppe X

1. Weiterverbleib in der LEADER-Region NÖ Süd
2. Beitritt zur Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd
3. Stadtmarketing Ternitz GmbH, Zuschuss zur Deckung von Unkosten zur Erstellung einer wirtschaftlichen Infrastruktur
4. Phoenix Ostarrichi, Zuwendung
5. Baurechtsvertrag „Betreutes Wohnen Kreuzäckergasse“, Grundsatzbeschluss

XIV. Anträge der Geschäftsgruppe IV (nichtöffentl. Teil)

1. Ansuchen auf eine einmalige, nicht rückzahlbare Zuwendung
2. Kostenzuschuss für Sport-, Projekt- und Sprachwochen

XV. Anträge der Geschäftsgruppe IX (nichtöffentl. Teil)

Personalangelegenheiten

Ergebnis der Beratungen:

I. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. Juni 2013

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 24. Juni 2013 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übergibt Bürgermeister Dworak den Vorsitz an Vizebürgermeister Mag. Samwald.

II. Bericht des Bürgermeisters

Eröffnung Stadtplatz

Am 14. und 15. September 2013 wurde der neue Stadtplatz im Beisein von Frau BM Dr. Claudia Schmied sowie den beiden Landeshauptmann-Stellvertretern Mag. Wolfgang Sobotka und Mag. Karin Renner eröffnet und der Ternitzer Bevölkerung übergeben. Den Festgästen wurde in der Stadthalle ein Festakt mit abwechslungsreichem Programm geboten. Die nunmehr neu geschaffene Kernzone umfasst neben dem Stadtplatz eine Sparkassenfiliale, ein Kaffeehaus, ein Bürgerbüro der Stadtverwaltung sowie eine öffentliche WC-Anlage. Der neue Stadtplatz wurde nicht nur von den Ehrengästen als gelungener Beweis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Stadt bezeichnet, vielmehr hat das rege Interesse sowie die zahlreiche Teilnahme der Ternitzer Bevölkerung gezeigt, wie gut dieser neue Stadtplatz angenommen wird.

Dringlichkeitsantrag der ÖVP – Rückhaltebecken

Mit Dringlichkeitsantrag der ÖVP bei der Gemeinderatssitzung im Juni wurde beantragt, hinsichtlich der Errichtung eines Rückhaltebeckens in Sieding/Ödenhof entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Den von der Errichtung des Rückhaltebeckens betroffenen Grundstückseigentümern wurde am 13. August 2013 eine Studie über ein mögliches Hochwasserrückhaltebecken im Bereich Ödenhof vorgestellt und nach Klärung der Details die weitere Vorgangsweise besprochen. Von den neun anwesenden Grundstückseigentümern wurde lediglich von einem (Herrn Ötsch) die Zustimmung für die Errichtung des Rückhaltebeckens erteilt. Von den Eigentümern der größten Parzellen, Herrn Sadovsky und Fau Pfaller, wurde eine Zustimmung kategorisch abgelehnt, weshalb eine Weiterverfolgung der Angelegenheit nicht sinnvoll erscheint.

ÖBB

Am 4. September 2013 wurde von Vertretern der ÖBB am Stadamt ein Bauprojekt betreffend die Über- oder Unterführung des Bahnüberganges Mahrersdorf (Neunkirchner Straße) vorgestellt. Ziel dieser Baumaßnahme ist der Entfall des Bahnüberganges und soll damit die Leistungsfähigkeit der Südbahnstrecke gesteigert werden. Neben der Über- bzw. Unterführung der Neunkirchnerstraße stellt die zukünftige Einbindung der neuen Dammstraße einen weiteren Projektschwerpunkt dar. Die Projektvarianten wurden mit dem zuständigen Stadtrat sowie Vertretern der Stadtverwaltung diskutiert. Am 22. Oktober 2013 wird voraussichtlich die nächste Besprechung stattfinden und sollen von Seiten der ÖBB bis zu diesem Termin auch schon Kostenschätzungen angestellt und die Machbarkeit der unterschiedlichen Umsetzungsvarianten geprüft werden. Hinsichtlich einer Beteiligung der Stadtgemeinde Ternitz an diesem Projekt wurden keine konkreten Vorschläge unterbreitet.

Urlaubsaktion für Pensionisten

Nachdem die Pension Strobl in St. Corona für die Ternitzer Pensionistenurlaubsaktion auf Grund der Pensionierung der Wirtsleute nicht mehr zur Verfügung steht, wurde heuer erstmals das Hotel Thier in Mönichkirchen als neuer Gastgeber genutzt, welcher sich in hervorragender Art und Weise an den Bedürfnissen der Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten orientiert. Ein attraktives Hotel mit Sauna- und Hallenbadbereich, barrierefrei auch für Menschen mit Behinderung und ausgezeichnete Ausflugsmöglichkeiten stehen nunmehr zur Verfügung. Heuer urlaubten 160 Ternitzerinnen und Ternitzer im Rahmen dieser Aktion im Hotel Thier, die eingegangenen Rückmel-

dungen sind allesamt sehr positiv ausgefallen, weshalb auch für das kommende Jahr das Hotel Thier für die Pensionistenurlaubsaktion gewonnen werden konnte.

Betreutes Wohnen

Mit der Wohnbaugenossenschaft „Arthur Krupp“ konnte das Einvernehmen derart hergestellt werden, dass auf dem Nachbargrundstück des SeneCura-Sozialzentrums in zwei Bauphasen zwei Objekte zu jeweils 20 Wohneinheiten errichtet werden, die vorwiegend dem betreuten Wohnen dienen sollen. Dadurch können Synergien mit dem angrenzenden Sozialzentrum ideal genutzt werden, indem die zukünftigen Bewohner der beiden Objekte sämtliche Angebote des SeneCura-Sozialzentrums, wie etwa Verpflegung, Friseur, Fitness oder einfach die Betreuung durch die Bediensteten von SeneCura mitnutzen können, ohne weite Wegdistanzen überwinden zu müssen. Vorgeesehen ist dieses „betreute Wohnen“ für Personen, die die Erfordernisse für eine Aufnahme ins Sozialzentrum nicht erfüllen, aber dennoch für ihre normale Lebensführung die eine oder andere helfende Hand benötigen.

e5

Für 14. Oktober 2013 ist die Auditierung des e5–Programms der Stadtgemeinde Ternitz geplant. Bürgermeister Dworak ersucht die an dem Projekt beteiligten Mandatäre um Teilnahme am Auditierungsverfahren.

Feuerwehren – Vergabeausschuss

Der unter dem vorigen Landesfeuerwehrkommandanten Buchta ausgelaufene Feuerwehr-Vergabeausschuss wurde durch den nunmehrigen Kommandanten Fahrafellner wieder installiert. Nunmehr erfolgt wieder eine Prüfung und Genehmigung des Anschaffungsverfahrens für jedes Feuerwehrkraftfahrzeug bzw. Einsatzgerät, wobei parallel über die BundesbeschaffungsgesmbH eine Ausschreibung erfolgen wird.

Blub

Das Freibad „Blub“ blickt auf eine erfolgreiche Badesaison 2013 zurück. Nicht zuletzt auch aufgrund der idealen Wetterbedingungen sind die Besucherzahlen von in den letzten Jahren durchschnittlich 37.000 auf über 41.000 Besucher gestiegen. Der Bürgermeister sieht das als Auftrag, das Freibad weiterhin attraktiv zu erhalten, sieht aber, wie ohnehin bereits kommuniziert, das Erfordernis einer Redimensionierung und Sanierung der Anlage in den nächsten Jahren. Die entsprechenden Planungsarbeiten laufen bereits.

Während des Bürgermeisterberichts kommt Gemeinderat Strebinger in den Sitzungssaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt an den Beratungen und Abstimmungen der Gemeinderatsitzung teil.

Zum Bericht des Bürgermeisters sprechen Gemeinderat Franz Reiterer und Bürgermeister Dworak.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übernimmt Bürgermeister Dworak wieder den Vorsitz.

III. Bestellung eines Ersatzmitgliedes in die Vollversammlung des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung

Der Bürgermeister teilt mit, dass Gemeinderat Franz Maier mit Ablauf des 29. September 2013 auf die Ausübung seines Gemeinderatsmandates verzichtet hat. Damit scheidet er auch als Ersatzmitglied aus der Vollversammlung des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung aus.

Seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde folgender Wahlvorschlag für die Ergänzungswahl eingebracht:

Gemeinderat Manuel Maier

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

IV. Anträge der Geschäftsgruppe I

Frau Stadtrat Trude Waitzbauer stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:

1. Wohnungsvergaben

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, folgende Wohnungen und Geschäftslokale neu zu vergeben:

Das Geschäftslokal H. Czettel-Platz 1 R 1 an den Ersten Ternitzer Musikverein.

Das Lager H. Czettel-Platz 2/110 an SBM Schoeller-Bleckmann Medizintechnik GesmbH, Pharmastraße 1, 2630 Ternitz.

Die Wohnung H. Czettel-Platz 2/11 an Frau Veronika Karoli, J. Wegscheider-Straße 21, 2630 Ternitz.

Die Wohnung Forstnerweg 5/2/7 an Frau Helga Pauswang, Tratten 31/11, 2880 Kirchberg/Wechsel.

Die Wohnung Forstnerweg 5/2/16 an Frau Gertrude Mosinzer, K. Waldbrunner-WHA 2/2/8, 2630 Ternitz.

Die Wohnung K. Waldbrunner-WHA 3/1/4 an Frau Marifet und Herrn Muntac Bozkurt, Arbeitergasse 2/2/4, 2630 Ternitz.
Ersatz: Marion und Horst Simon, Bundesstraße 82, 2632 Wimpassing

Die Wohnung K. Waldbrunner-WHA 4/1/7 an Frau Andrea Weininger, Mautweg 4 F, 2630 Ternitz.
Ersatz: Irina Marinelos, Aussichtsgasse 22 b, 2630 Ternitz

Die Wohnung K. Waldbrunner-WHA 7/1/15 an Frau Sandra Posch, Bundesstraße 14/2/10, 2632 Wimpassing.

Die Wohnung Spiessgasse 10/1/1 an Frau Sanije und Herrn Shemsi Halimi, Talgasse 8/8, 2620 Neunkirchen.
Ersatz: Stefan Haider, J. Bauer-Straße 24/2, 2632 Wimpassing.

Die Wohnung Grabengasse 9 B/2/2 an Frau Heidemarie Schmoll, Dr. Fraundorfer-Gasse 2/1/6, 2630 Ternitz.

Die Wohnung Grabengasse 15/1/1 an Frau Hilda Breg und Herrn Johann Riedl, J. Wegscheider-Straße 3/1, 2630 Ternitz.

Die Wohnung Pf. Ferdinand Bruckner-Weg 6/1 an Frau Marianne und Herrn Josef Staudinger, Straße d. 12. Februar 38, 2630 Ternitz.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

V. Anträge der Geschäftsgruppe II

Schulangelegenheiten

Frau Stadtrat Mag. Andrea Reisenbauer stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Volksschule Stapfgasse, Abschluss Leasingvertrag

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Abschluss eines Leasingvertrages für die 15 Stk. Laptops inkl. Zubehör, sowie 2 Stk. Verwahrungsschränke der Volksschule Stapfgasse bei der NÖ Raiffeisen-Leasing Gemeindeimmobilienservice GmbH, 1020 Wien, Hollandstraße 11-13, mit einer jährlichen Leasingrate von €5.306,74 exkl. MWSt., sowie einer einmaligen Rechtsgeschäftsgebühr von €192,23 und einem Bearbeitungsentgelt von €219,00 zu genehmigen. Die Bedeckung des Vorhabens erfolgt durch Mehreinnahmen aus der Kommunalsteuer.

Leasingvertrag lt. Beilage I

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

2. Volksschule Pottschach, Ankauf Küchenzeile für Nachmittagsbetreuung

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Ankauf einer Küchenzeile für die Nachmittagsbetreuung der Volksschule Pottschach von der Firma Altmann GesmbH, 2640 Gloggnitz, zum Preis von € 2.500,00 inkl. MWSt. zu genehmigen. Die Bedeckung des Vorhabens erfolgt durch Mehreinnahmen aus der Kommunalsteuer.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

3. NNÖMS Scheiblingkirchen, Übernahme des Schulerhaltungsbeitrages

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Übernahme des Schulerhaltungsbeitrages für die Neue NÖ Mittelschule Scheiblingkirchen für das Schuljahr 2013/14 für eine Schülerin zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

4. NNÖMS Gloggnitz, Übernahme des Schulerhaltungsbeitrages

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Übernahme des Schulerhaltungsbeitrages für die Neue NÖ Mittelschule Gloggnitz für das Schuljahr 2013/14 für einen Schüler zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

VI. Anträge der Geschäftsgruppe III

Herr Stadtrat KommR Peter Spicker stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

Finanz- und Vermögensverwaltung

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderat Schallert den Sitzungssaal. Gemeinderätin Gersthofer kommt in den Sitzungssaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt an den Beratungen und Abstimmungen der Gemeinderatsitzung teil.

1. Haushaltsjahr 2013, 2. Nachtragsvoranschlag

Antrag

Der Gemeinderat möge, den vom Bürgermeister für das Jahr 2013 vorgelegten Entwurf des 2. Nachtragvoranschlages gemäß § 75 Abs. (3) und (4) der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-0 i.d.g.F., wie folgt beschließen:

a) Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	€ 314.500,00
	Ausgaben	€ 314.500,00
b) Außerordentlicher Haushalt	Einnahmen	€ 273.200,00
	Ausgaben	€ 273.200,00

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Franz Reiterer, Maier, Huber und Pölzelbauer, die Stadträte Schnell, KommR Spicker und Stix, sowie Bürgermeister Dworak.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ und die 2 anwesenden Gemeindevertreter der FPÖ. Die 4 anwesenden Gemeindevertreter der ÖVP enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

2. IMD – Abschluss eines Miet-, Service- und Wartungsvertrages für den elektronischen Rechtsverkehr

Antrag

Der Stadtrat möge dem Gemeinderat empfehlen, den beiliegenden Miet-, Service- und Wartungsvertrag mit der Firma IMD, 2353 Guntramsdorf, Münchendorferstraße 62, betreffend des elektronischen Rechtsverkehrs zu beschließen. Die monatliche Miete beträgt € 21,00.

Vertrag lt. Beilage II

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Kulturamt, Verwaltung

3. Gewährung von Subventionen an Kulturvereine

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, nachfolgenden Kulturvereinen für das Jahr 2013 Subventionen bzw. ao. Subventionen zu gewähren:

Heimat- und Trachtenverein „Phoenix“ Ternitz	€ 176,00
Heimat- und Trachtenverein „Phoenix“ Ternitz, ao. Subvention	€ 320,00
Singkreis St. Lorenzen	€ 525,00

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

4. Stadtchor Ternitz, Gewährung einer ao. Subvention

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Stadtchor Ternitz eine ao. Subvention in der Höhe von € 1.200,00 für das Konzert „Rendezvous um 5“ am 27. Oktober 2013 im Kulturhaus Pottschach zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderat Schallert in den Sitzungssaal zurück.

5. Türkisch Islamischer Kulturverein ATIB, Gewährung einer ao. Subvention

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Türkisch Islamischen Kulturverein – ATIB für die im Zuge der Errichtung des Vereinsgebäudes gebauten Integrationsräume eine ao. Subvention in der Höhe von € 5.000,00 zu gewähren.

Zum Antrag sprechen die Stadträte Schnell und KommR Spicker.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ und die 4 anwesenden Gemeindevertreter der ÖVP. Die 3 anwesenden Gemeindevertreter der FPÖ stimmen gegen den Antrag.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

6. Verein „Event-Kultur-Ternitz“, Zuschuss zur Belebung des kulturellen Lebens in der Stadtgemeinde Ternitz

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Verein „Event-Kultur-Ternitz“ einen Zuschuss zur Belebung des kulturellen Lebens, insbesondere zur Durchführung der Feierlichkeiten anlässlich Stadtplatzeröffnung (14./15.9.2013) in der Höhe von € 15.000,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

7. Kirchenchor Pottschach, Gewährung einer Subvention

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Kirchenchor Pottschach eine Subvention in der Höhe von € 120,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

8. Röm. kath. Pfarre St. Johann, Gewährung einer ao. Subvention

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Röm. kath. Pfarre St. Johann für die Eindeckung des Kirchenturmhelmes und des Sakristeidaches der Pfarrkirche St. Johann eine ao. Subvention in der Höhe von € 3.000,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

9. Veranstaltung eines Adventmarktes

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, in Zusammenarbeit mit Ternitzer Firmen und Vereinen am 1. (29.11. bis 1.12.2013) und 2. (6. bis 8.12.2013) Adventwochenende im Herrenhauspark einen Adventmarkt zu veranstalten. Rund um diesen Adventmarkt sollen auch verschiedene Veranstaltungen, wie musikalische Darbietungen, Perchtenlauf, Kasperltheater, Nikolo und Abschlussverlosung durchgeführt werden.

Die Vermietung der Verkaufsstände bzw. Aufstellungsgenehmigung im Herrenhaus, Portierhäuschen soll mit € 130,00 inkl. Strom bis 2 kW Anschlusswert festgelegt werden. Jeder zusätzliche kW Strom wird mit je € 12,00 verrechnet.

Voraussichtliche Kosten:

Elektriker + EVN-Anschluss + Stromverbrauch	€ 3.300,00
Auf- und Abbau der Hütten durch den Bauhof	€ 3.600,00
Werbung	€ 1.500,00
Feierliche Eröffnung Musik/Kasperltheater/Perchtenlauf	€ 3.000,00
Sonstiges (Reinigung etc.)	€ 1.200,00
Tontechnik Ausleihe und Betreuung	€ 1.400,00
Gesamtkosten	<u>€ 14.000,00</u>

Voraussichtliche Einnahmen € 2.000,00.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderat Franz Reiterer und Michael Reiterer, sowie Stadtrat KommR Spicker.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

VII. Anträge der Geschäftsgruppe IV

Herr Stadtrat Franz Stix stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlassen Gemeinderat Zwagl und Stadtrat KommR Spicker den Sitzungssaal.

1. Kinderhaus Ternitz, Vorgabe der Stadtgemeinde Ternitz zur Führung des Kinderhauses

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dass im Kinderhaus Ternitz, 2630 Ternitz, Gfiederstraße 44, welches gemeinsam mit der Service Mensch GmbH der Volkshilfe NÖ geführt wird ab 1. Oktober 2013 für neu abgeschlossene Verträge und ab 1. Jänner 2014 für bestehende Verträge, nach schriftlicher Information durch die Service Mensch GmbH der Volkshilfe NÖ, folgende Richtlinien gelten:

Betreuungszeitraum:

vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Erreichen von zweieinhalb Jahren (Kindergarteneintritt). Wird darüber hinaus eine längere Betreuung benötigt, können die Erziehungsberechtigten ein schriftliches Ansuchen bei der Stadtgemeinde Ternitz stellen. Innerhalb von vier Wochen wird eine Entscheidung durch den zuständigen Stadtrat getroffen, welche schriftlich an die Erziehungsberechtigten und an das Kinderhaus Ternitz ergeht.

Betreuungsbeitrag für Ganztagesbetreuung pro Monat:

Kinder mit Hauptwohnsitz in Ternitz	€ 327,00 (100 %)
Kinder aus anderen Gemeinden	€ 360,00 (110 % aufgerundet)

Bei anteiliger Betreuung gelten folgende Beträge:

Halbtagesbetreuung	€ 204,00/€ 225,00
3-Tages-Betreuung	€ 226,00/€ 249,00
2-Tages-Betreuung	€ 150,00/€ 165,00

Kann das Kind durch Krankheit den gesamten Monat nicht betreut werden, entfällt der Betreuungsbeitrag für diesen Monat bei Vorlage einer ärztlichen Bestätigung.

Sonstige Beiträge:

Kostenbeiträge für Jause, Mittagessen und Bastelmaterial werden von der Service Mensch GmbH Volkshilfe NÖ direkt mit den Erziehungsberechtigten verrechnet. Wickelutensilien sind von den Erziehungsberechtigten beizubringen.

Personalkostenzuschuss:

Entrichtet jene Gemeinde in der das Kind den Hauptwohnsitz hat, den vom Land NÖ empfohlenen Personalkostenzuschuss an die Stadtgemeinde Ternitz nicht (derzeit € 73,00 pro Monat) und vergibt das Land NÖ aus diesem Grund ebenfalls keinen Zuschuss zum Personalaufwand (lt. Richtlinien NÖ Tagesbetreuungsförderung, Teil B, 9.1), wird der Gesamtbetrag zusätzlich zum Betreuungsbeitrag von den Erziehungsberechtigten eingefordert (derzeit bis zu € 146,00 pro Monat).

Mit diesem Gemeinderatsbeschluss wird der Gemeinderatsbeschluss vom 5.10.1998 „Förderungsrichtlinien zum Betreuungsbeitrag der Kleinkinderbetreuung im Kinderhaus Ternitz“ komplett aufgehoben. Teile des Beschlusses wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.6.2010 bereits außer Kraft gesetzt.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Franz Reiterer und Stadtrat Stix.
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderat Michael Reiterer den Sitzungssaal.

2. Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, Gruppe Ternitz-Pottschach, Gewährung einer ao. Subvention für Einsatzfahrzeug

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, Ortsgruppe Ternitz-Pottschach, 2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1 G, für den Ankauf eines neuen Rettungs-Einsatzfahrzeuges eine ao. Subvention in Höhe von € 10.000,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

VIII. Anträge der Geschäftsgruppe V

Frau Stadtrat Daniela Mohr stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand, Zuwendung

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand für das Jahr 2013 eine Zuwendung in der Höhe von € 36.000,00 zu gewähren. Der Zuschuss wird zur Abdeckung der Fixkosten, sowie zur Finanzierung der dringend notwendigen Dachsanierung und der Erneuerung der WC-Anlagen verwendet.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehren die Gemeinderäte Zwazl und Michael Reiterer, sowie Stadtrat KommR Spicker in den Sitzungssaal zurück. Gemeinderat Walcha verlässt den Sitzungssaal.

2. Vertrag EVN, Einspeistarif Kreuzäckergasse und Sonnwendgasse

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, beiliegende Nutzungsvereinbarungen für den Anschluss von Photovoltaikanlagen in das Stromverteilernetz der EVN Netz GmbH, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf, zuzustimmen.

Vereinbarung Photovoltaikanlage Sonnwendgasse 16 lt. Beilage III a
Vereinbarung Photovoltaikanlage Kreuzäckergasse 9 lt. Beilage III b

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Franz Reiterer und Stadträtin Mohr.
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

IX. Anträge der Geschäftsgruppe VI

Frau Stadtrat Ing. DI Nicole Haberler stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Dunkelstein, Flatz, Pottschach, Putzmannsdorf, Rohrbach am Steinfeld, Sieding und St. Johann am Steinfeld sowie Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes für das gesamte Stadtgebiet von Ternitz

Antrag

Der Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Dunkelstein, Flatz, Pottschach, Putzmannsdorf, Rohrbach am Steinfeld, Sieding und St. Johann am Steinfeld war gemäß § 21, Abs. (1) des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-25 durch 6 Wochen, das war vom 29.4.2013 bis 10.6.2013 am Stadtamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die betroffenen Grundeigentümer wurden von der Auflage zusätzlich schriftlich verständigt.

zur Änderung 3A:

Zwischen der Landesstraße B 26 und der Südbahn wird im Anschluss an bestehendes Bauland Wohngebiet der Grüngürtel nach Norden und Westen verschoben und anstelle von Betriebsbauland Bauland Wohngebiet Aufschließungszone 23 ausgewiesen. Als Freigabebedingung wird die Ausspflanzung des

abschirmenden Grüngürtels festgelegt. Somit wäre die Herstellung der Pufferzone zwischen Betriebsbauland und Wohngebiet möglich. Im Norden verbleibt Betriebsbauland als Pufferzone zur Südbahn. Die Aufschließungszone wird gestrichen, da die geforderte Erschließung von Neunkirchen aus über den Grüngürtel erfolgen kann und somit gewährleistet ist.

Das neue Wohnbauland würde zwischen zwei starken Lärmquellen, nämlich der Südbahn und der Landesstraße B 26 zu liegen kommen.

Auf der Lärminfo-Homepage des Lebensministeriums liegt das künftige Bauland-Wohngebiet allein im Lärmbereich der Südbahn zwischen 65 und 69 dB (Lärmindex Lden der Umgebungslärmkarte zum Schienenverkehr 2007). Gemäß Verordnung über die Bestimmung des äquivalenten Dauerschallpegels liegt der zulässige Lärmhöchstwert bei Wohngebiet unter Berücksichtigung des Schienenverkehrs als hauptsächlicher Lärmquelle bei 60 dB(A) tagsüber und 50 dB(A) nachts. Die Fläche weist daher aufgrund der in der Umgebungslärmkarte ausgewiesenen Lärmbelastung keine Eignung als Bauland Wohngebiet auf.

Den Empfehlungen der Sachverständigen von der NÖ Landesregierung wird entsprochen.

zur Änderung 3B

1. Von Seiten des Liegenschaftseigentümers wurde eine Stellungnahme abgegeben, die die Änderung an Stelle „Bauland-Betriebsgebiet“ in „Bauland-Kerngebiet – Handelseinrichtung“ vorsieht.

Auf Grund der Stellungnahme von Dipl. Ing. Dr. techn. Herbert Schedlmayer (Raumplaner der Stadtgemeinde Ternitz) kann dem Wunsch nicht entsprochen werden. Handelseinrichtungen können nur in Zentrumszonen ausgewiesen werden und nicht in Betriebsgebieten.

2. Von Seiten der Sachverständigen DI Heidemarie Rammler vom Amt der NÖ Landesregierung wird festgehalten, dass die als Bauland-Wohngebiet gedachte Fläche aufgrund der hohen Lärmbelastung keine Eignung als Bauland-Wohngebiet aufweist.

Dazu die Erläuterung vom Raumordnungsplaner Dipl. Ing. Dr. techn. Herbert Schedlmayer:

Der umzuwidmende Bereich befindet sich südlich der B 26 an der Gemeindegrenze zu Neunkirchen. Dem Bestand entsprechend werden drei Wohnhäuser dem Bauland-Wohngebiet zugeordnet. Zwischen dem Wohngebiet und dem Betriebsgebiet wird ein Grüngürtel mit der Bezeichnung „Abschirmungsmaßnahme“ eingezogen. Im südlichen Bereich also auf den Grundstücken 647/14 und 647/20 wird der Grüngürtel dem Bestand entsprechend verringert, sodass diese Flächen in geringerem Ausmaß dem Betriebsgebiet zugeordnet werden.

Die Grundstücke 631/28, .256 und 631/26 werden als private Verkehrsfläche ausgewiesen. Es handelt sich dabei um die bereits erfolgte Erweiterung des Parkplatzes, der dem Baumarkt zugeordnet ist.

Laut Umgebungslärmkarte des Lebensministeriums liegt der umzuwidmende Bereich in einer Zone, für die tagsüber ein Wert von 60 – 65 dB angegeben ist, für die Nacht 50 – 55 dB.

In den Werten ist noch kein „Schienenbonus“ (= - 5 dB) abgerechnet, sodass alle Werte um 5 dB verringert werden können. Das ist auch der Grund, dass die Grenzwertlinie laut Bundes-Umgebungslärmschutzverordnung 2006 bei 70 dB liegt.

Laut NÖ Lärmschutzverordnung liegen die Immissionswerte für Wohngebiet, Agrargebiet und erhaltenswerte Ortsstrukturen bei 55 dB bei Tag und 45 dB bei Nacht, für Kerngebiet bei 60 dB bei Tag und 55 dB bei Nacht und dürfen

um 5 dB erhöht werden, wenn es sich hauptsächlich um Schienenlärm handelt (Schienenbonus). Unter Berücksichtigung des Schienenbonus erfüllen die in der orangen Zone liegenden Gebiete somit die Lärmschutzverordnung bei Tag.

Nach § 3 Abs. (5) der NÖ Lärmschutzverordnung darf von den Höchstwerten nach § 2 abgewichen werden, wenn:

1. ein besonderes berücksichtigungswürdiges öffentliches Interesse (z.B. Schließung von Baulücken, Abrundung von Siedlungsgebieten) vorliegt und
2. der äquivalente Dauerschallpegel der Widmungsfläche das tatsächliche ortsübliche Ausmaß nicht übersteigt.

Nach § 3 Abs. (3) gilt: Werden die Immissionen hauptsächlich durch Schienenlärm verursacht, ist der Höchstwert nach § 2 Z.1 jeweils um 5 dB(A) zu erhöhen.

Dies bedeutet folgende Werte für	BW, BA, BO	60/50
	für BK	65/55

Die Lärmhöchstwerte können daher auf einer kleinen Fläche geringfügig überschritten werden, es ist jedoch davon auszugehen, dass unter Berücksichtigung des § 3 Abs. (5) der NÖ Lärmschutzverordnung der äquivalente Dauerschallpegel der Widmungsfläche das tatsächliche ortsübliche Ausmaß nicht übersteigt, weil sich in unmittelbarer Nachbarschaft Wohnhäuser befinden und auch auf dem umzuwidmenden Grundstück sich ein Wohnhaus befindet. Überdies wird die westlich davon befindliche Fläche von derzeit Betriebsgebiet auf private Verkehrsfläche umgewidmet, was zusätzlich eine Verbesserung der Immissionssituation bedeutet, weil das Betriebsgebiet vom Wohngebiet abrückt.

Den Empfehlungen der Sachverständigen von der NÖ Landesregierung wird nicht entsprochen.

zur Änderung 4C

Von Seiten des Grundstückseigentümers wurde eine Stellungnahme abgegeben, die entgegen der vollflächigen Rückwidmung von „Bauland-Wohngebiet“ auf „Grünland“ nur eine teilweise Rückwidmung vorsieht.

Auf Grund der ausgewiesenen Roten-Zone lt. Gefahrenzonenplan ist nur eine teilweise Rückwidmung nicht möglich. Weiters liegt eine negative Stellungnahme von Dipl. Ing. Dr. techn. Herbert Schedlmayer und vom Land Niederösterreich vor.

Nach diesen Erörterungen möge der Gemeinderat folgende Verordnung beschließen:

Verordnung lt. Beilage IV

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderat Walcha in den Sitzungssaal zurück.

2. Platzgestaltung Th. Körner-Platz, Ergänzung Stadtmöblierung

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, von der Firma Connexkt, Koppelstatt 1, 4656 Kirchham, Sitzauflagen aus Stahlblech für den neuen Stadtplatz zum Preis von

	€ 6.875,14
+ 20 % MWSt.	€ 1.375,03
Gesamtsumme	<u>€ 8.250,17</u>

anzukaufen.

Weiters sollen als Abgrenzung des Stadtplatzes zur öffentlichen Verkehrsfläche noch zusätzliche Steinblöcke/Sitzwürfel ebenfalls von der Firma Connexkt, Koppelstatt 1, 4656 Kirchham, zum Preis von

	€ 2.974,98
+ 20 % MWSt.	€ 595,00
Gesamtsumme	<u>€ 3.569,98</u>

angekauft werden.

Die Bedeckung ist im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Franz Reiterer und die Stadträte Schnell, Ing. DI Haberler und Windbichler.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

3. Kindergarten Raglitz, Erweiterung um eine Gruppe

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Planungsarbeiten (Entwurf und Einreichplanung) für die Erweiterung des Kindergartens Raglitz, Reither Straße 11, an die Architekten Teynor/Schmidt Architects ZT OG, Theodor Körner-Platz 3, 2630 Ternitz, nach Abstimmung mit dem Land Niederösterreich zu vergeben.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

X. Anträge der Geschäftsgruppe VII

Herr Stadtrat Franz Schnell stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderat Ofenböck den Sitzungssaal.

1. Tierschutzverein Schwarzatal, Gewährung einer Subvention

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Tierschutzverein Schwarzatal für den laufenden Betrieb des Tierschutzhauses (Betreuung der Tiere) für das zweite Halbjahr 2013 eine Unterstützung in der Höhe von € 7.920,00 zu gewähren.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Michael Reiterer, Dörfler, Franz Reiterer und Bogath, sowie Stadtrat Schnell und Bürgermeister Dworak.
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

XI. Anträge der Geschäftsgruppe VIII

Herr Stadtrat Gerhard Windbichler stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Löschwasserbehälter Thann

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die bereits durchgeführten Arbeiten für die Errichtung des Löschwasserbehälters in Thann an folgende Firmen zu vergeben:

Baumeisterarbeiten

Bauunternehmung Pusiol GesmbH
Wiener Straße 125, 2640 Gloggnitz
Rechnung vom 24.4.2013

netto	€ 917,23	
+ 20 % MWSt.	€ 183,45	€ 1.100,68

Bohr- und Schneidearbeiten

Firma KDS GmbH
Lampelfeldgasse 8, 7422 Riedlingsdorf
Rechnung vom 10.4.2013

netto	€ 1.798,75	
+ 20 % MWSt.	€ 359,75	€ 2.158,50

Edelstahlsaugleitung

AMS Wassertechnik GmbH
Filzbergweg 3, 2243 Matzen
Rechnung vom 15.4.2013

netto	€ 3.430,00	
+ 20 % MWSt.	€ 686,00	€ 4.116,00

Anschlussarbeiten

Gemeindewasserleitungsverband
F. Samwald-Straße 4, 2630 Ternitz
Rechnung vom 30.4.2013

netto	€ 4.539,47	
+ 20 % MWSt.	€ 453,95	€ 4.993,42

Gesamtsumme inkl. MWSt.

€ 12.368,60

Die Bedeckung erfolgt aus den Betriebsmittelrücklagen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

2. Städtischer Bauhof, Verkauf Böschungsmäher mit Heckenschere

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, einen Böschungsmäher mit Heckenschere aus dem Fuhrpark des Städtischen Bauhofes Herrn Anton Zöchner, Gerichtsberg 11, 3170 Hainfeld, zu einem Preis von € 600,00 zu verkaufen.

Grundlage bildet das Anbot des Herrn Anton Zöchner vom 6. September 2013.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Stadtrat Schnell den Sitzungssaal.

3. Städtischer Bauhof, Ankauf Kastenwagen

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, von der Firma Orthuber Karl GmbH, Augasse 22, 2620 Neunkirchen einen Caddy Maxi Kastenwagen TDI 4MOTION, 3-türig, zu einem Gesamtpreis von € 22.369,00 inkl. MWSt. für den Städtischen Bauhof Ternitz anzukaufen.

Grundlage bildet das Anbot der Firma Orthuber vom 11.9.2013.

Die Bedeckung des Vorhabens erfolgt durch Abhebung von der Bauhof-Rücklage.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlassen Gemeinderat Dörfler und Stadträtin Ing. DI Haberler den Sitzungssaal. Gemeinderat Ofenböck und Stadtrat Schnell kehren in den Sitzungssaal zurück.

4. Abschluss eines Vertrages mit dem Land Niederösterreich wegen Umgestaltung der Ruedlstraße im Bereich Theodor Körner-Platz (L 4132)

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, beiliegenden Vertrag mit dem Land Niederösterreich (Allgemeiner Straßendienst) wegen Umgestaltung der Ruedlstraße (L 4132) im Bereich Theodor Körner-Platz von km 0,505 bis km 0,623 abzuschließen.

Vertrag lt. Beilage V

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Pölzelbauer und Franz Reiterer, Stadtrat Windbichler und Bürgermeister Dworak.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Stadträtin Waitzbauer den Sitzungssaal. Gemeinderat Dörfler und Stadträtin Ing. DI Haberler kehren in den Sitzungssaal zurück.

5. Freiwillige Feuerwehren der Stadtgemeinde Ternitz, Zuwendungen für das Jahr 2013

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Ternitz, die einen öffentlichen Löschrayon zu betreuen haben, für das Jahr 2013 nachstehende Zuwendungen zu gewähren:

Grundzuschuss pro Feuerwehr	€	510,00
Zuschuss pro aktiven Feuerwehrmitglied	€	37,00
Zuschuss pro Mitglied der Feuerwehrjugend und nicht mehr aktiven Feuerwehrmitglied	€	30,00
Zuschuss pro Einsatzfahrzeug lt. Mindestausrüstungsverordnung	€	110,00
Zuschuss für die administrative und organisatorische Abwicklung des Unterabschnittes Ternitz (Pauschalbetrag) – dzt. FF Döppling	€	370,00
Vergütung der KFZ-Versicherungsprämien	€	11.425,71
Vergütung gemäß Wartungsvertrag für Hubrettungs-Fahrzeug Teleskopbühne „TB-23-12“ (Fa. Bronto Skylift AG) – FF St. Johann	€	2.563,20
Jahresüberprüfung Atemluftanlage Airbox 10.000 – FF St. Johann	€	426,50
Vergütung gemäß Wartungsvertrag für GFG Gasmessgerät – FF Döppling	€	243,12
Vergütung gemäß Wartungsvertrag Atemschutzgerät – FF Rohrbach	€	385,94

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

6. Grünschnittentsorgung 2014

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, von April bis November 2014 eine kostenlose Grünschnittentsorgung durchführen zu lassen. In der Woche 15, 19, 23, 27, 31, 35, 39, 43 und 45 kann Grünschnitt in Haushaltsmengen von max. m³ bei der Kompostanlage Posch in der Forststraße abgegeben werden.

Der Grünschnitt wird vom Personal der Firma Posch jeweils am
 Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
 Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 übernommen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

7. Sperrmüllabfuhr und Alteisensammlung 2014

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, von April bis Oktober 2014 eine kostenlose Sperrmüllabfuhr und Alteisensammlung mittels Bringsystem in der Woche 17, 21, 25, 29, 33, 37 und 41 vom Städtischen Bauhof durchführen zu lassen.

Als Sammelstelle wird der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der Industriestraße II genutzt. Der Sperrmüll und das Alteisen wird vom Personal des Bauhofes jeweils am

Montag, den 16. Juni	von 7.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag	von 7.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch	von 7.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag	von 13.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, den 11. Oktober	von 8.00 bis 12.00 Uhr

übernommen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übergibt Bürgermeister Dworak den Vorsitz an Vizebürgermeister Mag. Samwald. Stadträtin Waitzbauer kehrt in den Sitzungssaal zurück.

XII. Anträge der Geschäftsgruppe IX **Verwaltungsangelegenheiten**

Herr Bürgermeister Rupert Dworak stellt folgende Anträge an den Stadtrat:

1. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN Netz GmbH wegen Errichtung einer Trafostation in Putzmannsdorf

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, mit der EVN Netz GmbH, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf, beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag über die Errichtung einer Trafostation in Putzmannsdorf Hainbuchengasse auf der Parz. Nr. 476/1, EZ 47, KG Putzmannsdorf, abzuschließen.

Dienstbarkeitsvertrag lt. Beilage VI

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

2. Subventionen an Sportvereine

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den nachfolgend angeführten Vereinen Subventionen wie folgt zu gewähren:

1. ATSV Ternitz, Sektion Kunstturnen Mädchen
ao. Subvention für sportliche Aktivitäten € 1.000,00

- | | |
|---|------------|
| 2. ATSV Ternitz
ao. Subvention anlässlich 100-jährigen Vereinsjubiläums | € 1.500,00 |
| 3. ASK-Sparkasse-Ternitz
ao. Subvention für die Rasensanierung | € 1.500,00 |
| 4. Eishockeyverein „Ternitzer Eiswölfe“
ao. Subvention zur Errichtung einer Zeitnehmungskabine
und Utensilienhütte | € 1.000,00 |
| 5. ESK St. Johann
ao. Subvention für die Reparatur des Hüttendaches | € 300,00 |
| 6. Naturfreunde Pottschach
ao. Subvention für div. Renovierungsarbeiten an der Hütte | € 500,00 |
| 7. ARBÖ Sparkasse Neunkirchen
ao. Subvention zur Durchführung der 3. Internationalen
Tage des Querfeldeinsports am 30.11. und 1.12.2013 in
Ternitz | € 1.500,00 |

Die Bedeckung erfolgt im 2. Nachtragsvoranschlag.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

3. Verleihung von Ehrenzeichen

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, folgende Ehrenzeichen zu vergeben:

Herrn Gemeinderat Franz Maier, geb. 1.1.1958, wh. 2620 Ternitz, Irdgasse 3, das Große Goldene Ehrenzeichen. Herr Gemeinderat Maier ist seit 6.4.1995 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz und hat sein Mandat mit Ablauf des 29.9.2013 zurückgelegt.

Herrn Ing. Gerhard Loitzl, wh. 2620 Ramplach, Kronengasse 15, das Silberne Ehrenzeichen für Sport. Herr Ing. Loitzl ist seit insgesamt mehr als zehn Jahren Obmann des Eishockeyvereins „Ternitzer Eiswölfe“.

die Verleihung der Ehrenzeichen erfolgt am 26. Oktober 2013 anlässlich des Konzertes zum Nationalfeiertag.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

4. Ankauf Grundstück Nr. .277, EZ 467, KG St. Johann am Steinfeld (Kinderfreundeheim)

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, das Grundstück Nr. .277 Bfl., EZ 467, KG 23335 St. Johann am Steinfeld anzukaufen. Der Kaufpreis beträgt

€ 108.000,00 zuzüglich Nebenkosten und entspricht dem Schätzgutachten von Arch. DI Mitteregger.

Kaufvertrag lt. Beilage VII

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Franz Reiterer und Huber, die Stadträte Schnell, KommR Spicker und Windbichler und Bürgermeister Dworak.

Für den Antrag stimmen die 25 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ und die 3 anwesenden Gemeindevertreter der FPÖ. Die 4 anwesenden Gemeindevertreter der ÖVP enthalten sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderätin Klengl den Sitzungssaal.

5. Bericht über die Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 24. Sept. 2013

Der Bürgermeister legt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Gebarungsprüfung vom 24. September 2013 vor.

Zum Bericht sprechen Gemeinderat Franz Reiterer und Bürgermeister Dworak.

Der Bericht wird einstimmig zu Kenntnis genommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übernimmt Bürgermeister Dworak wieder den Vorsitz.

XIII. Anträge der Geschäftsgruppe X

Herr Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Weiterverbleib in der LEADER-Region NÖ Süd

Antrag

Der Gemeinderat möge den Verbleib in der LEADER-Region NÖ Süd (Schneebergland, Weltkulturerbe Region Semmering-Rax und Schwarzatal) für die LEADER Periode LE 14 – 20 der Stadtgemeinde Ternitz beschließen.

1. Die Stadtgemeinde Ternitz wird sich an der LEADER-Region NÖ Süd beteiligen. Sie überträgt dem Verein LEADER-Region NÖ Süd – Verein zur Förderung der regionalen Entwicklung – die Aufgaben der LEADER-Aktionsgruppe (ALG).
2. Die Gemeinden der LEADER-Region NÖ Süd sind Vereinsmitglieder und werden durch die Obleute der oben genannten Region vertreten. Die Stadtgemeinde wird im Rahmen ihrer Rechte und Pflichten in diesem Verein die Ziele der LEADER-Aktionsgruppe verfolgen.
3. Die Gemeinde wird sich an der programmgemäßen Eigenmittelaufbringung für die LEADER-Aktionsgruppe (€ 1,14/Einwohner, indexgebunden) im

Zeitraum 2014 – 2023 beteiligen. In der Generalversammlung aller BürgermeisterInnen der Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region NÖ Süd wird ein Finanzierungsschlüssel festgelegt, welcher für den oben angeführten Zeitraum gültig ist. Der Jahresbeitrag wird, beginnend mit 2016 um den Verbraucherpreisindex (VIP), auf Basis des Vorjahres, angepasst.

4. Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, die regionale Entwicklungsstrategie für die Bewerbung als LEADER-Region, sowie den Finanzierungsschlüssel für die Basisorganisation LAG Management (inkl. Klima- und Energiemodellregion) zu beschließen und zu unterzeichnen.
5. Die Gemeinde arbeitet aktiv in der LEADER-Aktionsgruppe mit und entsendet ihre Vertreter in die Organe und Arbeitskreise der LEADER-Aktionsgruppe.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderätin Klengl in den Sitzungssaal zurück.

2. Beitritt zur Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Stadtgemeinde Ternitz in Fragen des öffentlichen Verkehrs und ihrer Zubringersysteme durch die Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd im Rahmen des Regionalmanagement Niederösterreich betreut wird.

Dieser Beschluss gilt bis auf Widerruf bzw. auf die Dauer des Bestehens der Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd. Im Rahmen der im Herbst stattfindenden Gemeindeplattform wird über Mobilitätsprojekte und deren Finanzierung gemeinsam abgestimmt.

Die Gemeinde erklärt sich darüber hinaus bereit die Aktivitäten der Mobilitätszentrale mit einer eigens dafür ernannten Person zu unterstützen. Als Ansprechperson wird Herr Ing. Alfred Metzner nominiert.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

3. Stadtmarketing Ternitz GmbH, Zuschuss zur Deckung von Unkosten zur Erstellung einer wirtschaftlichen Infrastruktur

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Stadtmarketing Ternitz GmbH für das Bilanzjahr 2012/13 einen Zuschuss zur Deckung von Unkosten zur Erstellung einer wirtschaftlichen Infrastruktur in der Höhe von € 5.000,00 zu gewähren.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Franz Reiterer, Vizebürgermeister Mag. Samwald und Bürgermeister Dworak.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

4. Phönix Ostarrichi, Zuwendung

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Verein für Arbeits- und Beschäftigungsinitiative Phönix Ostarrichi, anlässlich seines 20-jährigen Bestehens einen Zuschuss in der Höhe von €5.000,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

5. Baurechtsvertrag „Betreutes Wohnen Kreuzäckergasse“, Grundsatzbeschluss

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Vergabe des Baurechts an die GEWOG Arthur Krupp GesmbH, Neugasse 11, 2560 Berndorf, zuzustimmen. Die Zustimmung gilt nur für die Einreichunterlagen. Der Vertrag mit den genauen Details soll in der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2013 beschlossen werden.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Danach wird in den nichtöffentl. Teil der Sitzung eingegangen.

Schluss der Sitzung 19.36 Uhr

Bürgermeister:

Stadtrat:

Stadtrat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Schriftführer: